Vergleich mit Genf, Hongkong und Jersey

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Genf: Trusts ohne Trustrecht

Genf und Singapur verwalten beide Trusts für internationale Familien, ihre rechtliche Ausgangslage unterscheidet sich jedoch grundlegend. Die Schweiz wendet das Haager Trust-Übereinkommen seit dem 1. Juli 2007 an und erkennt ausländische Trusts danach an. Einen eigenen Trust kennt sie aber nicht. Professionelle Trustees benötigen in der Schweiz eine Bewilligung der FINMA nach dem Finanzinstitutsgesetz (FINIG). Nach einer im Genfer Band zitierten Zahl waren bis 2022 erst elf bewilligt. Der Band beschreibt auch, dass die schweizerische Besteuerung von Trusts auf einem Kreisschreiben von 2007 beruht.[1]

Singapur bietet daher, was Genf fehlt: ein eigenes Trustrecht, eine einzige Aufsichtsbehörde für Trustees und Banken und einen Trust, der in derselben Rechtsordnung seinem Recht unterliegt, verwaltet und gerichtlich ausgetragen werden kann. Genf bietet, was Singapur fehlt: die Mitgliedschaft im Haager Übereinkommen, die Nähe zu einer europäischen Klientel und eine lange Tradition von Stiftungen und Holdinggesellschaften. Für Schweizer Familien mit Interessen in

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Asien ergänzen sich die beiden Finanzplätze. Ein Trust nach singapurischem Recht mit einem singapurischen Trustee wird in der Schweiz nach dem Übereinkommen anerkannt, obwohl Singapur ihm selbst nicht beigetreten ist.

Bei der Holdinggesellschaft zeigt sich eine ähnliche Verteilung der Stärken. Genf besteuert Gesellschaften effektiv mit etwa 14 Prozent, also unter Singapurs nominalem Satz von 17 Prozent. Die Schweiz erhebt jedoch auf Dividenden eine Verrechnungssteuer von 35 Prozent, die ausländische Aktionäre nur aufgrund eines Abkommens zurückfordern können.[2] Singapur erhebt keine. Für eine Holdinggesellschaft, die ihre Gewinne an ausländische Aktionäre ausschüttet, wiegt das Fehlen einer Quellensteuer oft schwerer als der Unterschied der nominalen Steuersätze.

Hongkong: der nächste Wettbewerber

Hongkong hat sein Trustrecht später reformiert als Singapur und ist bei der Laufzeit weiter gegangen. Hongkonger Trusts dürfen unbegrenzt bestehen, während Singapur an seiner Grenze von 100 Jahren festhält. Beide Rechtsordnungen beschränken vorbehaltene Befugnisse auf Anlage und Vermögensverwaltung, und keine lässt nicht gemeinnützige Purpose Trusts zu. Hongkong hat das Haager Übereinkommen mit seiner Recognition of Trusts Ordinance umgesetzt, hat aber keinen eigenen Rahmen für PTCs.[3] Singapurs Aufsicht über PTCs mittels lizenzierter Trust Companies ist die strukturiertere Lösung. Internationale Banken wissen das zu schätzen, wenn sie eine Familienstruktur als Kunden aufnehmen.

Bei Fonds führte Hongkong ein eigenes Fondsvehikel in Gesellschaftsform ein, die Open-ended Fund Company, und später ein Regime für Limited Partnership Funds. Vergleiche mit der VCC sind schwierig, weil beide Regime Fonds und Teilfonds unterschiedlich zählen und teilweise unterschiedliche Anlegerkreise bedienen.[4]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Jersey: der Offshore-Maßstab

Jersey bleibt der Maßstab für die Trustgesetzgebung. Seine Trusts dürfen unbegrenzt bestehen. Sein Recht lässt nicht gemeinnützige Purpose Trusts mit einem Enforcer und eine breite Liste vorbehaltener Befugnisse zu, und seine Schutzmauer erstreckt sich auf die Nichtanerkennung ausländischer Urteile. Jersey hat zudem den Hastings-Bass-Grundsatz zu Fehlern von Trustees gesetzlich verankert.[5] Ohne eine Reform seines Gesetzes kann Singapur mit dieser Flexibilität nicht mithalten. Es wirbt stattdessen mit dem, was Jersey nicht bieten kann: Nähe zu asiatischen Kunden, einem tiefen Bankenmarkt und einer Aufsichtsbehörde, die die gesamte Wertschöpfungskette überwacht. Die in diesem Kapitel untersuchten Strukturen verbinden daher oft beides, mit einem Jersey-Purpose-Trust an der Spitze und singapurischen Trustees, Managern und Gesellschaften darunter.

In Zahlen

Lizenzen für lizenzierte Trust Companies im Register der MAS im November 2026: 67. Mindestkapital einer lizenzierten Trust Company: 250.000 S$. Erforderliche ansässige Geschäftsleiter: mindestens zwei. Höchstdauer (Perpetuity Period) singapurischer Trusts: 100 Jahre. Variable Capital Companies Ende 2025: 1.406, mit 3.443 Teilfonds. In Singapur verwaltetes Vermögen Ende 2025: 6,7 Billionen S$, davon 76 Prozent aus dem Ausland. Lizenzierte Fondsverwaltungsgesellschaften: 1.320. Single Family Offices mit Steueranreizen Ende 2025: mehr als 2.000.[6] Körperschaftsteuersatz: 17 Prozent. Quellensteuer auf Dividenden: keine. Von Steuerabkommen erfasste Staaten und Gebiete: rund 100. Nachlasssteuer (Estate Duty): abgeschafft für Todesfälle ab dem 15. Februar 2008.

Anmerkungen

1. Haager Konferenz für Internationales Privatrecht, Statustabelle zum Trust-Übereinkommen, a. a. O.: Inkrafttreten für die Schweiz am 1. Juli 2007. Ressos, *Genève, place financière internationale*, Teil E, Kapitel IV, Abschnitt „Les trustees et les structures patrimoniales“, und Kapitel V, Abschnitt „Trusts et

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

fondations : la fiscalité d'instruments étrangers": Trustees unterliegen der Bewilligungspflicht nach dem FINIG; elf von der FINMA im Jahr 2022 bewilligt nach *LExpert Invest*; Kreisschreiben Nr. 30 der Schweizerischen Steuerkonferenz vom 22. August 2007 zur Besteuerung von Trusts. ↩

2. Ressos, *Genève, place financière internationale*, Teil E, Kapitel V, Abschnitte „La fiscalité des entreprises depuis 2020" und „L'impôt anticipé et les conventions de double imposition": effektiver Satz von 13,99 Prozent in der Stadt Genf ab 2020, nach Abschaffung der kommunalen Gewerbesteuer steigend auf etwa 14,7 Prozent; Verrechnungssteuer von 35 Prozent auf Dividenden; mehr als 100 schweizerische Doppelbesteuerungsabkommen. ↩
3. Bedell Cristin, „Jurisdictional Comparison" (August 2020), a. a. O., Einleitung und Punkte (4), (6)–(8), (15) und (17). ↩
4. Hongkonger Regime für Open-ended Fund Companies (in Betrieb seit 2018) und für Limited Partnership Funds (seit 2020). ↩
5. Bedell Cristin, „Jurisdictional Comparison" (August 2020), a. a. O., Einleitung und Punkte (6)–(8), (10), (11) und (15): Artikel 47 des Trusts (Jersey) Law zu Hastings-Bass. ↩
6. MAS, „Written Reply to Parliamentary Question on Single Family Offices", Sitzung vom 5. August 2026, mas.gov.sg, abgerufen im November 2026: „more than 2,000 Single Family Offices (SFOs) receive tax incentives" per Ende Dezember 2025; Rekordwert des gesamten AUM von 6,7 Billionen S$. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.